

PRESSEINFORMATION

Wien, am 14/12/2017

NEUES SEMINARZENTRUM AUS HOLZ FÜR DIE BOKU

- **Architekturwettbewerb entschieden**
- **SWAP + DELTA setzen sich gegen 58 Einreichungen durch**

Die Universität für Bodenkultur Wien (BOKU) wächst kontinuierlich. Mittlerweile ist die Anzahl der Studierenden auf über 13.000 gestiegen. Raum wird daher dringend benötigt. Ein neues Bauprojekt soll den beengten Verhältnissen auf der Türkenschanze – nahe dem Hauptgebäude – Abhilfe schaffen.

„Die BOKU ist als führende Universität in der nachhaltigen Entwicklung diesem Thema nicht nur in Forschung und Lehre, sondern auch als Institution besonders verpflichtet. Der Baustoff Holz steht daher in den strategischen Überlegungen, die Studienbedingungen an der mittlerweile deutlich gewachsenen Universität zu verbessern, im Mittelpunkt.“, so BOKU-Rektor Martin Gerzabek.

„Das neue Gebäude wird ganz wesentliche Lehrinfrastruktur, aber auch Institutsflächen, Poolflächen, die flexibel für Projekte eingesetzt werden können, sowie eine Food-Coop und einen „Imbissstand“ beherbergen. Die bis 2021 notwendige Aufgabe der Lehrflächen in der Augasse machen den Neubau dringend erforderlich.“, so BOKU-Vizerektorin Andrea Reithmayer.

Der Architekturwettbewerb ist mittlerweile abgeschlossen. *„Eine Bietergemeinschaft, bestehend aus SWAP Architekten und DELTA hat sich gegen 58 weitere Einreichungen (überwiegend aus dem Inland) durchgesetzt“*, sagt BIG Geschäftsführer Hans-Peter Weiss.

Die Jury lobt: *„Die intelligente Differenzierung der Deckenkonstruktionen (Holzrippendecke im EG bzw. OG und Schichtholzdecken in den darüber liegenden Regelgeschoßen) lässt eine, der Nutzung entsprechende Atmosphäre entstehen, die sinnstiftend auf die Nutzerinnen und Nutzer wirksam wird. Gleichzeitig bietet die gewählte, wirtschaftliche Konstruktion ein hohes Maß an Flexibilität.“* Darüber hinaus werden das Erscheinungsbild und die positive Anmutung des neuen BOKU-Gebäudes von der Jury als *„[...] zeitgemäßes Holzbau-Statement [...]“* gelobt, welches *„[...] den notwendigen Akzent im heterogenen städtebaulichen Umfeld setzt, ohne dabei zukünftige Entwicklungsszenarien zu blockieren.“*

Die Investitionen (BIG) betragen rund 15,5 Mio. Euro. Auf einer Nutzfläche von rund 3.100 Quadratmetern entstehen ein Seminarzentrum, eine Bibliothek mit einhundert Leseplätzen und Institutsräume. Das viergeschossige Objekt ist, gemäß den Anforderungen des Wettbewerbs, ganz auf Nachhaltigkeit getrimmt. Abgesehen vom zum Teil erdberührten Sockel und dem Stiegenhaus ist das ganze Gebäude aus vorgefertigten Holzelementen konstruiert. Neben den ökologischen Faktoren ist aber vor allem die kurze Errichtungsdauer das große Plus dieses Baustoffes. Der Baubeginn ist derzeit für das Frühjahr 2019 geplant. Die Fertigstellung soll bereits im Spätsommer 2020 erfolgen, um die Inbetriebnahme für das Wintersemester 20/21 zu ermöglichen. Energetisch soll Niedrigstenergiehausstandard erreicht werden. Geheizt wird über Fernwärme. Zur Sommerlichen Kühlung wird ein low-tech Kühlsystem eingesetzt. *„Dafür wird die Bodenplatte thermisch vom Gebäude getrennt und mit Absorber- Leitungen belegt, optional werden ergänzend noch Erdsonden dazu errichtet und mit Kühle über solegeführte Leitungen in einen Pufferspeicher gesammelt. Von diesem wird im Sommer Kaltwasser durch den Fußboden geleitet und so einer Überwärmung der Räume entgegengewirkt“*, so die Beschreibung der Siegerarchitekten.

Für die BOKU ist das der nächste reine Holzbau nach der Fertigstellung des IFA Tulln im vergangenen Sommer.

Rückfragen:

Mag. Sabine Gaggl

Pressestelle

T +43 5 0244 - 4930

E [sabine.gaggl\(at\)big.at](mailto:sabine.gaggl(at)big.at), www.big.at

Über die BIG:

Der BIG Konzern ist mit 2.089 Liegenschaften einer der größten Immobilieneigentümer in Österreich. Das Portfolio besteht aus rund 7,2 Mio. Quadratmetern vermietbarer Fläche mit einem Unternehmenswert (Fair Value) von rund EUR 11,4 Mrd. Es gliedert sich in die Unternehmensbereiche Schulen, Universitäten und Spezialimmobilien. Büro- und Wohnimmobilien sind in der Tochtergesellschaft ARE Austrian Real Estate GmbH gebündelt. Das Portfolio der ARE umfasst 553 Liegenschaften mit rund 1,6 Mio. Quadratmeter vermietbarer Fläche. Während sich die BIG primär auf öffentliche Institutionen konzentriert, sollen mit dem Angebot der ARE auch vermehrt nicht-öffentliche Mieter angesprochen werden.

Als Bauherr stellt der BIG Konzern einen wichtigen ökonomischen Faktor in Österreich dar. Wirtschaftlichkeit und Architekturqualität gehen dabei Hand in Hand, was laufend unter Beweis gestellt wird. Jedes Projekt hat den Anspruch, seinen künftigen Nutzern im Sinne der ökologischen, ökonomischen und soziokulturellen Nachhaltigkeit gerecht zu werden. Der BIG Konzern wurde für sein architektonisches Engagement mehrfach ausgezeichnet und erhielt bis heute sieben Bauherrenpreise.

Die BIG in Zahlen

(Konzernbericht 2016/BIG-Konzern nach IFRS):

Liegenschaften	2.089
Vermietbare Fläche	7,2 Mio. m ²
Mitarbeiter	Ø 911
Bilanzsumme	€ 12,5 Mrd.
Mieterlöse	€ 827 Mio.
Projekt-Investitionen *)	€ 516,6 Mio.

*) Instandhaltungen + Neubau/Generalsanierungen; inkl. Wirtschaftsuniversität Wien, ohne Projektgesellschaften